

## Führerschein-Entzug nach Drogenkonsum auch ohne Autofahrt

**Wird ein Autofahrer nach Drogenkonsum am Steuer erwischt, drohen ihm hohe Geldstrafen, Fahrverbot, Punkte in Flensburg und eine medizinisch-psychologische Eignungsuntersuchung. Aber auch ohne Teilnahme am Straßenverkehr riskieren diejenigen ihren Führerschein, deren Drogeneinnahme amtlich bekannt ist. Darauf weist der ADAC hin.**

Wer etwa in der Disco mit verbotenen Aufputschmitteln erwischt wird, muss damit rechnen, dass ihm der Führerschein unabhängig von einer Autofahrt entzogen wird. Die Fahrerlaubnis wird erst dann wieder erteilt, wenn der Betreffende die MPU bestanden und nachweislich ein Jahr lang keine Drogen genommen hat. Dieser Nachweis erfolgt durch eine kurzfristig anberaumte Urin- und Haaranalyse. (ampnet/nic)

## Bilder zum Artikel

---

